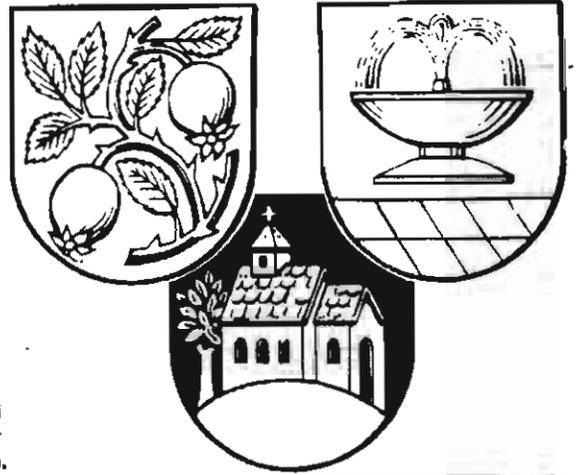


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgegeben im Auftrag der Gemeindeverwaltung, Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen, Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Tel. (07161) 3550. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

2. Jahrgang

Donnerstag, den 15. Juli 1976

Nr. 28

Amtliche Bekanntmachungen

Terminvormerkung und Einladung

In Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg sollen in Bad Ditzenbach Fachreferate für die Erwachsenenbildung gehalten werden. Die Veranstaltungen sind nicht nach einer Partei ausgerichtet.

Die Gemeinde würde sich freuen, wenn das Angebot von den Bürgern, auch von Jugendlichen, angenommen würde. Herzlich eingeladen sollen auch die Kurgäste werden, denen ein staatsbürgerlicher Vortrag etwas Abwechslung in den Abend bringen könnte.

Der Referent der Vortragsreihe gibt folgende Programmübersicht:

Staatsbürgerliche Vortragsreihe in Bad Ditzenbach

"Mein Alltag und die Politik" heißt die staatsbürgerliche Vortragsreihe, die die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg im August d. J. und zwar in Verbindung mit dem Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach durchführen wird. An 4 Abenden wird Klaus Jentzsch, Leiter des Fachreferates Erwachsenenbildung in der Landeszentrale für politische Bildung, aktuelle und allgemein interessierende Fragen aus dem Bereich der Politik in Vorträgen, an die sich eine Diskussion anschließt, ansprechen. Ziel dieser Vortragsreihe ist es, den Bürgern von Bad Ditzenbach wie natürlich auch den Kurgästen, die in Bad Ditzenbach weilen, die Möglichkeit zu geben, sich in dem immer schwieriger zu verstehenden politischen Geschehen zurechtzufinden, ihre Interessen wahrzunehmen und andere Interessen zu verstehen. Immer öfter hört man heute das Wort "Politik verdirbt den Charakter", woraus leider viele den falschen Schluß ziehen, sich um die Politik nicht zu kümmern. In einem solchen Verhalten liegt für uns und unsere mühsam nach 1945 geschaffene freiheitliche Demokratie eine große Gefahr. Nicht die Politik verdirbt den Charakter, sondern ein schlechter Charakter verdirbt die Politik muß die Erkenntnis sein, die wir aus unserer Vergangenheit mit Blick in die Zukunft gewinnen müssen. Zu unserer freiheitlichen Ordnung gibt es als Alternative nur die Diktatur, die abzulehnen sicherlich unser aller Bestreben ist. Allein das Bekenntnis unserer Bürger zur Demokratie langt nicht, um Gefahren abzuwenden, Engagement für unseren Staat und Einsicht in die immer schwieriger werdenden Zusammenhänge tun not. Dies zu erkennen soll Hauptziel des 1. Abends sein.

Im 2. Vortrag dieser Reihe wird der Referent das Verhältnis Staat - Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland analysieren und dabei auch auf Möglichkeiten der Veränderungen und Verbesserungen unseres freiheitlich-demokratischen Systems eingehen und diese zur Diskussion stellen. Veränderungen und Verbesserungen sind heute da und dort geboten, aber wir müssen wissen, daß dies nur im Rahmen

unseres Grundgesetzes möglich ist, das zu erhalten eine wichtige Aufgabe unserer demokratischen Parteien ist. Selbstverständlich werden dabei auch vom Referenten Klaus Jentzsch Fragen um den Radikalenerlaß und die Ziele derer, die unser System verändern oder überwinden wollen, angesprochen.

Da Wirtschaft und Politik heute nicht zu trennen sind, soll am 3. Abend dieser Reihe das Verhältnis zwischen den wirtschaftlichen Bereichen und der Politik angesprochen werden. Wer hat in wirtschaftlichen Fragen zu entscheiden, welche Entscheidungen sind heute geboten und was muß getan werden, um Arbeitslosigkeit - insbesondere Jugendarbeitslosigkeit - zu verhindern und abzubauen, Geldwertstabilität und eine gerechtere Einkommens- und Vermögensverteilung zu erreichen? Schwierige, aber uns alle interessierende Fragen, über die am 3. Abend gesprochen und diskutiert werden.

Der letzte Abend wird ganz im Zeichen der Notwendigkeit, Europa zu einigen, stehen. Ist Europa überhaupt notwendig, ist eine wirtschaftliche und politische Einigung Westeuropas sinnvoll? Fragen, die sicherlich jeder von uns schon einmal in seine Überlegungen einbezogen hat. Bis jetzt ist Europa, wie wir mit Bedauern feststellen müssen, in entscheidenden Fragen gespalten. Darüber kann auch nicht hinwegtäuschen, daß es eine Europäische Gemeinschaft und ein europäisches Parlament in Straßburg gibt. Wüßten Sie eigentlich, daß die EG heute 10 Staaten mit ca. 260 mill. Menschen umfaßt? Heute sollte es unsere Aufgabe sein, nicht nur über Europa zu reden sondern zu handeln! Welche Möglichkeiten dabei der Bürger hat, wird ein wichtiger Aspekt des 4. und letzten Abends sein.

Diese staatsbürgerliche Vortragsreihe verspricht in der Tat interessant zu werden. Notieren Sie sich bereits heute die Termine für diese Reihe:

1. Abend: Montag, 9. August 1976
"Mein Alltag und die Politik"
2. Abend: Montag, 16. August 1976
"Staat und Gesellschaft"
3. Abend: Montag, 23. August 1976
"Wirtschaft und Politik"
4. Abend: Montag, 30. August 1976
"Die Bundesrepublik Deutschland und Europa"

Beginn jeweils 20.00 Uhr. Die Vorträge finden im Saal der katholischen Kirchengemeinde in Bad Ditzenbach statt.

Durchgeführt werden diese Vorträge von der Landeszentrale für politische Bildung in Baden-Württemberg, einer Institution des Landes Baden-Württemberg, die die Aufgabe hat, auf überparteilicher und überkonfessioneller Ebene politische Bildungsarbeit in unserem Lande zu betreiben und von allen im Stuttgarter Landtag vertretenen Parteien getragen wird. Solche Institutionen, die dem Grundgesetz und den jeweiligen Landesverfassungen verpflichtet sind, gibt es in allen Bundesländern. An alle Bürger von Bad Ditzenbach und an die dort weilenden Kurgäste ergeht herzliche Einladung.

Öffentliche Auslegung

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Rechnungsjahr 1976 wird vom 16. Juli 1976 an auf die Dauer von 7 Tagen, Samstag und Sonntag nicht einbezogen, bis zum 26. Juli einschließlich, zur Einsichtnahme die Bürger und Abgabepflichtigen auf dem Rathaus in Bad Ditzenbach, Bürgermeistervorzimmer, während der üblichen Dienststunden aufgelegt. Über Einwendungen wird der Gemeinderat entscheiden,

Finderlohn neu geregelt Gesetz zur Änderung von Vorschriften des Fundrechts

Durch das auf einen Gesetzentwurf des Bundesrates beruhende Gesetz wird die Wertgrenze für die Anzeigepflicht des Finders von 3 auf 10 DM erhöht. Ebenfalls erhöht wird der Finderlohn. Er soll von dem Wert der Sache bis 1000 DM 5 vH und 3 vH des Mehrwertes, bei Tieren allgemein 3 vH betragen. Bisher betrug der Finderlohn 5 vH bis 300 DM und 1 vH des Mehrwertes für Tiere 1 vH unabhängig vom Wert. Der Finder wird künftig schon nach sechs Monaten und nicht erst nach einem Jahr Eigentum an den gefundenen Sachen erwerben. Auch bei einem Fund innerhalb von Behörden und Verkehrsanstalten besteht künftig ein Anspruch auf Finderlohn. Er ist jedoch auf die Hälfte des üblichen Finderlohns und auf Gegenstände über 100 DM Wert beschränkt.

Sommerschlußverkauf 1976

Der diesjährige Sommerschlußverkauf beginnt am Montag, dem 26.7.1976 und endet am Samstag, dem 7.8.1976.

Maßgebend für die Ankündigung und Durchführung der Veranstaltung ist die Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft über Sommer- und Winterschlußverkäufe vom 13.7.1950 (Bundesanzeiger Nr. 135 S.1).

Öffentliche Ankündigungen des Sommerschlußverkaufs müssen den Tag des Beginns deutlich erkennen lassen. Enthalten die Ankündigungen Warenangebote, so ist die Veröffentlichung frühestens am Samstag, dem 24.7.1976, zulässig. Die Werbung in Zeitungen und Zeitschriften ist vom Beginn dieses Tages an, die Plakatwerbung und die Verteilung von Drucksachen erst nach 14 Uhr, andersartige Werbung wie z.B. durch Rundfunk und Kinoreklame erst nach dem örtlichen Ladenschluß gestattet. Unter Plakatwerbung im Sinne dieser Vorschrift ist nur solche Plakatwerbung (mit Warenangeboten) zu verstehen, die außerhalb der Verkaufsräume, also nicht im räumlichen Zusammenhang mit den angebotenen Waren durchgeführt wird. Angebote werden dürfen Textilien, Bekleidungsgegenstände, Schuhwaren sowie aus der Gruppe der Lederwaren Damentaschen, Damenhandschuhe, Lederblumen und Damengürtel.

Während der letzten drei Tage des Sommerschlußverkaufs dürfen besondere Restverkäufe dieser Waren veranstaltet werden. Als Reste sind nur solche aus früheren Verkäufen verbliebenen Teile eines Ganzen anzusehen, die für sich genommen nicht mehr den vollen Verkaufswert haben, den sie im Zusammenhang mit dem Ganzen hatten.

Die Gegenüberstellung der vor Beginn und während des Schlußverkaufs gültigen Preise in öffentlichen Ankündigungen, insbesondere in Schaufenstern, ist nicht erlaubt. Dies gilt nicht für die Gegenüberstellung von Preisen innerhalb der Betriebsräume.

Diese Vorschriften, insbesondere die Bestimmung über den Beginn des Sommerschlußverkaufs und seine öffentliche Ankündigung, sind von den Einzelhandels- und Versandgeschäften genau einzuhalten.

Verstöße dagegen sind nach § 10 Ziffer 3 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb strafbar.

Ausbildung lernbehinderter Jugendlicher zum Metallwerker

In der gegenwärtigen Situation haben es lernbehinderte Jugendliche oft schwer, einen geeigneten Ausbildungsplatz zu finden. Diese Jugendlichen können nun in einer kreisansässigen Firma zum Metallwerker ausgebildet werden. Der Landkreis hat dafür die Voraussetzungen durch die Übernahme der Trägerschaft für die Ausbildung geschaffen. Die Ausbildung führt zu einem anerkannten Berufsabschluß, der auf die Lernfähigkeit der Jugendlichen abgestimmt ist. Die Ausbildung dauert 2 Jahre und beginnt am 16.8.1976.

Jugendliche, die an dieser Ausbildung interessiert sind, sollen sich an das Arbeitsamt Göppingen - Berufsberatung -, Poststraße 12, 7320 Göppingen (Tel. 07161/606-274) wenden.

Erst Werkstatt, dann Urlaub !

Der große Urlaub ist für die meisten nun nicht mehr weit. Wer mit dem eigenen Auto reisen will, sollte den Wagen vorher zur Inspektion geben, nicht hinterher. Denn so kann er sich viel Ärger ersparen.

Ein kluger Mensch hat einmal gesagt: "Das Schönste an einer Reise ist die Planung zuvor und die Erinnerung danach". Für viele ist jetzt die Zeit der Planung. Das Ziel mag zwar schon festliegen, aber da ist nun noch die Strecke auszuarbeiten, Tagesetappen werden kalkuliert, lohnende Zwischenpunkte herausgesucht. Mancher liest gar in einem Reiseführer und bemüht sich auf diese Weise, etwas mehr über Land und Leute zu erfahren, als Gratisprospekten der Reisebüros steht. Ja, und die so gewonnene Vorfreude ist es, die - siehe oben - zum Schönsten an einer Reise gehört.

Was dem, der mit dem Auto in den Urlaub fahren will, weniger Freude macht und vielleicht sogar lästig erscheint, ist die technische Vorbereitung des Wagens. Mancher verzichtet sogar ganz darauf und denkt sich: Den Wagen hinterher, nach der Reise gründlich durchsehen lassen, das ist doch wohl der bessere Weg.

Nein, dies ist der schlechteste Weg! Weit klüger ist, die Inspektion vorher zu erledigen. Das gibt nämlich ein ungeheuer sicheres Gefühl: zu wissen, daß der Wagen nun vermutlich klaglos die Strapazen durchhalten kann, die eine längere Reise für ihn nun einmal mit sich bringt. Mehr Personen, viel Gepäck oft schlechte Straßen, vielleicht sogar schlechteres Benzin, wohl auch heißeres Klima - all das stellt an ein Auto eben doch zusätzliche Anforderungen.

Und eben deshalb hier der Tip: Inspektion des Wagens vor der Reise! Vielleicht müssen die Bremsen neu belegt, vielleicht muß die Bremsflüssigkeit erneuert werden, weil sie über die Zeit hin Wasser gezogen hat und deshalb keine Dauerbremsungen mehr verkraftet. Zündeneinstellung und Lenkspiel sind zu prüfen. Wichtig ist auch ein kritischer Blick auf alle vier Reifen: Mit 2 oder 3 Millimeter Restprofil sollte man denn doch nicht in Urlaub fahren.

Was gern vergessen wird: Überprüfung der Stoßdämpfer. Nach neuesten Untersuchungen ist an jedem vierten (!) Fahrzeug mindestens ein Stoßdämpfer so abgearbeitet, daß sich die Straßenlage des Wagens bedenklich verschlechtert hat, was der Fahrer nur deshalb nicht spürt, weil er sich unmerklich daran gewöhnt hat. Und wie steht's schließlich um die Beleuchtung, ist da alles in Ordnung?

Eines ist doch klar: Ein Werkstattbesuch im Ausland und erst recht ein Unfall im Ausland ist immer besonders ärgerlich, weil das zu Lasten eben der Urlaubszeit geht und nicht selten auch besonders teuer wird.

Noch ein Zusatztip: Falls die nächste TÜV-Prüfung gerade ein oder zwei Monate nach dem Urlaub fällig wird, wäre ernsthaft zu erwägen, sie um diese ein, zwei Monate vorzuziehen. Eine frische TÜV-Plakette nach gründlicher Inspektion ist nämlich wie eine kleine technische Versicherung. Sie gibt auf großer Fahrt ein beruhigendes Gefühl

Beseitigung von Erdaushub und Bauschutt

In letzter Zeit nehmen im Landkreis Göppingen die ungenehmigten Auffüllungen stark überhand. Es sollte deshalb bereits im Rahmen der Ausschreibung eines Vorhabens der Ablagerungsplatz für den anfallenden Erdaushub-Bauschutt bestimmt werden. Nach den Ausschreibungsunterlagen hat der Unternehmer für die Beseitigung des anfallenden Baugrubenaushubs bzw. Bauschutts meist selbst zu sorgen. Auf welchen Platz diese Materialien verbracht werden, ist dem Auftraggeber oft nicht bekannt. Zur Vermeidung weiterer Ablagerungen auf nicht genehmigten Plätzen und im Interesse einer geordneten Abfallbeseitigung wird gebeten, schon in den Ausschreibungsunterlagen die Beseitigungsmöglichkeit zu regeln.

Dies sollte folgendermaßen geschehen:

1. Der anfallende Bauschutt/ Erdaushub ist auf einem vom Auftraggeber namentlich bestimmten öffentlichen Auffüllplatz abzulagern;
2. anstelle von Punkt 1 oder alternativ kann bestimmt werden, daß das anfallende Material auf einem zugelassenen öffentlichen Platz des Landkreises oder der Gemeinde zu verbringen ist;

3. anstelle von Punkt 1 und 2 oder alternativ kann vorgesehen werden, daß der Unternehmer einen eigenen zugelassenen Platz benutzen kann. Der entsprechende Nachweis ist vom Unternehmer vor der Vergabe des Vorhabens zu erbringen.

gez. Dr. Kreuzer, Landratsamt

Die extreme Trockenheit erfordert besondere und außergewöhnliche Maßnahmen:

- 1.) Stroh wird im kommenden Winter sehr knapp, da zumindest das Sommergetreidestroh zur Fütterung benötigt wird. Deshalb sollte auf keinen Fall Stroh verbrannt werden, was sich auch wegen der Feuergefahr verbietet. Es sollte auch kein Stroh gehäckselt und untergepflügt werden, vielmehr sollte alles Stroh eingebracht und an jene Landwirte abgegeben werden, die das Stroh für ihre Viehhaltung dringend benötigen. Dabei sollte das Stroh möglichst sorgfältig und verlustfrei geerntet werden, damit der Futterwert erhalten bleibt.
- 2.) Körnermais sollte an andere Berufskollegen auf dem Feld zum Abernten verkauft werden, wenn er im eigenen Betrieb nicht als Grünfutter bzw. zum Silieren gebraucht wird.
- 3.) Saatgut für den Anbau von Futter-Zwischenfrüchten sollte umgehend beschafft werden. Sowie es dann die Verhältnisse zulassen, sollten alle verfügbaren Flächen mit Herbst- bzw. Winter-Zwischenfrüchten bestellt werden. Als Herbst-zwischenfrüchte eignen sich Hülsenfruchtgemenge und Sommerklee, wenn noch vor Ende Juli gesät werden kann. Danach kommen Sommerraps, Senf, Ölrettich, Mackstammkohl, auf leichteren Böden auch Sonnenblumen in Frage.
Als Winterzwischenfrucht eignen sich Rübsen und Raps. Sie bringen das erste Futter im Frühjahr (nicht mehr als 2-10 ar je GV). Den höchsten Ertrag bringen Futterroggen oder Wicken-Roggengemenge.
Alle Zwischenfrüchte benötigen eine gute Düngung. Sollte gegen alle Hoffnungen die Trockenheit anhalten und die Saat nicht rechtzeitig möglich sein, kann das Saatgut auch überlagert werden. Die Keimkraft bleibt erhalten.
- 4.) Wo der Hafer noch grün genug ist, ist zu überlegen, ob man ihn nicht einsiliert.

Anmeldung zum Besuch der Hauswirtschafts- schule Göppingen

Die Schule beginnt am Montag, dem 18.10.1976 und endet am Freitag, dem 18.3.1977. Der Besuch der Schule wird für die Ausbildung in den Berufen der Hauswirtschaft, der Landwirtschaft sowie in pflegerischen Berufen anerkannt.

Interessierte Mädchen und Bauertöchter, die die Berufsschulpflicht erfüllt haben und eine gründliche Ausbildung in der Hauswirtschaft als Partnerin des Mannes, als Dorfhelferin, Wirtschafterin, Bäuerin und dgl. anstreben, werden gebeten, sich umgehend bei der Landwirtschaftsschule Göppingen, Eichertsfr. 10 (Telefon 07161/79037/38) zu melden. Dort erfolgt nähere Auskunft.

Die Gemeinde gratuliert

Aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach:

Herrn Paul Dittmar, Kapellenweg 15
am 16.7., zum 81. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Auendorf:

Frau Karoline Neubrand, Göppinger Str. 10
am 21.7. zum 70. Geburtstag

Ärztlicher Sonntagsdienst

17./18.7.1976 Dr. Hägele, Deggingen
Tel. Degg. 398

Apotheken-Bereitschaftsdienst

17./18. Juli 1976 Apotheke Wiesensteig.

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 17. bis zum 24. Juli 1976

Samstag, 17. Juli

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 18. Juli - 16. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr Sonntagsgottesdienst

Montag bis Freitag ist keine Pfarrmesse

Heilige Messen im Bad (Sanatorium) jeden Tag um 6.45, 8.00 und 17.30 Uhr.

Samstag, 24. Juli

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Rosa und Luise Nüssle

Kath. Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 17. Juli

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend
Jahrtagsmesse für Karl Stehle

Sonntag, 18. Juli - 16. Sonntag im Jahreskreis

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Franz Tiefenbach

9.30 Uhr gest. Jahrtagsmesse für Anna Stehle

Montag, 19. Juli

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Marg. Letz

Dienstag, 20. Juli

19.00 Uhr Abendgottesdienst

gest. Jahrtagsmesse für Alfons und Maria Sailer

Mittwoch, 21. Juli

7.30 Uhr hl. Messe für Vinzenz Stehle

Donnerstag, 22. Juli

7.30 Uhr hl. Messe für Karl und Theo Baumann

Freitag, 23. Juli

7.30 Uhr hl. Messe für Richard Müller

Am letzten Sonntag haben unsere Gläubigen 500,- DM für die Kirche in Blaustein gespendet. Herzlichen Dank.

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch:

„Wer seine Hand, an den Pflug legt, und sieht zurück, der ist nicht geschickt zum Reiche Gottes!“

Lukasevangelium, Kapitel 9, Vers 62

Gottesdienst

Sonntag, 18. Juli - 5. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest

10.05 Uhr Gottesdienst (Förster)



AUENDORFER SOMMERFEST

„Miteinander und Füreinander“

Festkomitee

Diese Worte aus der gottesdienstlichen Liturgie beschreiben am besten den Einsatz der Mitarbeiter des Festkomitees. Miteinander berät und beschließt dieses Gremium seit einem Vierteljahr, wie dieses Heimatfest zu gestalten ist. Die Vorstände des Gemischten Chors, des Schützenvereins und des Posaunenchores sowie die Kommandanten der freiwilligen Feuerwehr und die Mitglieder des „Frohen Alters“ und des Jugendkreises haben gemeinsam mit dem Kirchengemeinderat ein ausgewogenes und vielseitiges Programm anzubieten, das möglichst vielen Gästen gerecht wird. Füreinander, und für zahlreiche Besucher will die Auendorfer Gemeinde am Sonntag, dem 29. August 1976 von morgens früh bis abends spät Gastgeber und Unterhalter sein.

Gemischter Chor

Die reichliche Festerfahrung des Gemischten Chors erweist sich schon im gemeinsamen Planen als besonders nützlich und hilfreich. Aufgrund des großen Erfolgs anlässlich des 50jährigen Jubiläums läßt es sich der mitgliederstärkste Verein nicht nehmen, zum Sommerfest mit einer besonderen Neuheit aufzuwarten.

Seit langer Zeit wird erstmal wieder typisches Hägenmarksgebäck als „Auendorfer Mütschle“ angeboten. Der sängerische Einsatz konzentriert sich diesmal auf die Mitgestaltung des Familiengottesdienstes

Schützenverein

Die lange sportliche Tradition des Schützenvereins legt es natürlich nahe, daß die Geschicklichkeitsspiele und die sportlichen „Wettkämpfe“ von den Auendorfer Schützen ausgerichtet werden. Alt und jung treffen hier bei der „kleinolympischen“ Disziplin des Torwandschießens einen standfesten Gegner an, dessen Überwindung fürstlich belohnt wird. Sicherlich werden aber auch die anderen „Kampfstätten“ viel Spaß und viele hübsche Preise bringen.

Musikkapelle Bad Ditzgenbach und Posaunenchor Auendorf

In edlem musikalischen Wettstreit wollen beide Musikchöre das Sommerfest begleiten. Der Einsatz der jungen Bläser u. Bläserinnen reicht von der Tagwache über das Platzkonzert und die volkstümlichen Klänge bis zum Zapfenstreich. Natürlich stehen gerade an einem solchen Tag die musikalischen Darbietungen im Mittelpunkt der allgemeinen Aufmerksamkeit.

Jugendkreis Auendorf

Was wäre ein Auendorfer Fest ohne die Erinnerung an die dörfliche Geschichte. Während viele Gemeinden händeringend nach typischen Begebenheiten aus der Vergangenheit suchen, die es dann zu feiern gilt, schöpft die Auendorfer Gemeinde aus einem reichen Vorrat an bekannten und beliebten Geschichten, wie kaum ein anderer Ort im „Ländle“.

Mit dem Laienspiel „Die Namensänderung“ zeigt der Jugendkreis, wie der württembergische König der Bitte seiner Untertanen im März 1849 willfährt. Große Erwartungen an dieses Freilichtspiel der Dorfjugend verknüpfen sich jetzt schon mit der Aufführung.

Gulaschkanone

Zwar sind die Zeiten der kriegerischen Auseinandersetzungen in unserer Gegend vorbei, Gott sei es gedankt, doch steht die Gemeinde an diesem Tag trotzdem unter Feuer. Die Gulaschkanone der Bereitschaftspolizei Göppingen befeuert zur Mittagszeit ihre Brennstellen, um für 400 hungrige Festbesucher ein schmackhaftes Eintopfgericht zu kochen. „Heute bleibt die Küche kalt, weil die Gulaschkanone knallt!“ Dieser Vers soll für alle Auendorfer Hausfrauen die höchst erfreuliche Nachricht verkünden, der Polizei die Verpflegung der Familie an diesem Tag zu überlassen.

Festwirt

Nachdem aus organisatorischen Gründen kein Festzelt aufgestellt werden konnte, hat Auendorf aber bestimmt einen Festwirt aufzuweisen. Diesem liegt natürlich das leibliche Wohl der Besucher und Gäste besonders am Herzen. Faßbier und Wein, Wurst und Leberkäs hält er je nach Bedarf eiskalt oder brühwarm feil, damit niemand über Hunger und Durst klagen muß. Selbstverständlich bietet der Festwirt auch genügend Plätze und Sitze zum „Hocken“ an.

Auendorfer Sommerfest

Es braucht sicher nicht noch ausführlich betont werden, daß der Erlös des Sommerfestes dem Auendorfer Gemeindezentrum zugute kommt. Der Kirchengemeinderat fühlt sich deshalb verpflichtet, schon heute und an dieser Stelle allen zu danken, die durch ihren persönlichen Einsatz und / oder ihre Spende zum erfolgreichen Gelingen beitragen.

gez. Förster

Evang. Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt zum Reich Gottes. Lukas 9, 62

Sonntag, 18. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis

9.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Christuskirche (Pfarrer Metelmann)
gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus (FrL Wahl)
das Opfer ist für die eigene Gemeindearbeit bestimmt

Sprechstunde von Pfr. Metelmann
im Pfarrhaus, Ditzgenbacher Straße 70
Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Rücksprache, Tel. 07334/294.

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e. V.



Ortsgruppe Bad Ditzgenbach

Am Sonntag, dem 18. Juli ist unsere Hütte geöffnet.
Hüttdienst: Bauer / Maliska / Schmid.
Der Hüttenwart

Verkehrsverein

In der Woche vom 19. bis 25.7.1976 finden folgende Wanderungen und Busfahrten statt:

geführte Wanderungen:

Mittwoch, 21.7.1976
nach Oberdrackenstein die Schonderhöhe
Abfahrt Rathaus 14.30 Uhr
Rückfahrt Oberdrackenstein 18.30 Uhr

Freitag, 23.7.1976
zum Reußenstein
Abfahrt Rathaus 14.30 Uhr
Rückfahrt 18.30 Uhr

sollte es an diesem Tag wieder sehr heiß sein, fahren wir erst um 16.00 Uhr am Rathaus ab und machen nur eine kurze Wanderung zur Domäne Reußenstein, im anderen Fall wandern wir vom Reußenstein nach Schopfloch.

Fahrtpreis für alle Bus-Wanderungen 2,- mit 3,- DM ohne Kurgastkarte.

Diese Buswanderungen möchten wir auch ganz besonders den daheimgebliebenen Müttern mit Kindern empfehlen.

Busfahrten mit Fa. Frank & Stöckle

Dienstag, 20.7.1976
Landgestüt Marbach/Urach
Abfahrt Ditzgenbach 13.00 Uhr
Fahrpreis 9,- DM

Donnerstag, 22.7.1976
Reußenstein / Ave Maria
Abfahrt Rathaus Ditzgenbach 13.00 Uhr
Fahrpreis 7,- DM

Sonntag, 25.7.1976
Bodensee / Überlingen / Insel Mainau
Abfahrt Rathaus Ditzgenbach 5.45 Uhr
Fahrpreis 21,- DM

Als besonderes Ferienvergnügen machen wir auf die Fahrten mit dem „Historischen Dampfzug“ aufmerksam:

Historische Dampfzüge

auf der Nebenbahn Geislingen - Deggingen am Samstag, dem 17. Juli und am Sonntag, dem 18. Juli 1976

Der Veteran der Eisenbahn fährt wieder.
Ein uraltes und doch modernes Vergnügen. Auch Sie können mit ihm fahren.
Ein vergnügliches Erlebnis für Sie und Ihre Kinder.

Sie können einen Tagesausflug wieder einmal mit einer Wanderung verbinden. - Ein Erlebnis für die ganze Familie -

FAHRPREISE

Erwachsene einfache Fahrt Gesamtstrecke 3,00 DM
Kinder von 4-12 J. einfache Fahrt Gesamtstrecke 2,50 DM

GES-Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen e.V.
7000 Stuttgart 1, Reinsburgstr. 53 A, Telefon 0711/627077
in Verbindung mit der Deutschen Bundesbahn - Reisedienst - Stuttgart.

FAHRPLAN

So					Sa / So					
9.00	11.30	14.00	16.30	ab	Geislingen	an	10.31	13.01	15.31	18.01
9.08	11.38	14.08	16.38	↓	Altenstadt	↑	10.23	12.53	15.23	17.53
9.16	11.46	14.16	16.46		Überkingen		10.15	12.45	15.15	17.45
9.22	11.52	14.22	16.52		Hausen/Fils		10.09	12.39	15.09	17.39
9.27	11.57	14.27	16.57		Reichenbach		10.04	12.34	15.04	17.34
9.31	12.01	14.31	17.01	an	Deggingen	ab	10.00	12.30	15.00	17.30

Sportverein Aufhausen

Anlässlich unseres 25jährigen Vereinsjubiläums finden in Aufhausen folgende Veranstaltungen statt:

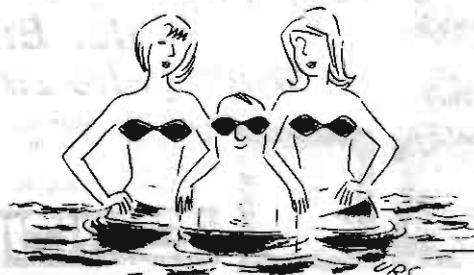
Freitag, 30. Juli Heimatabend mit Heinz Roos
Samstag, 31. Juli Bunter Abend mit Lena Valaitis u.a. anschließend spielt die Frau Valaitis begleitende Band zum Tanz
Sonntag, 1. August Tanz mit den „papas“
Sämtliche Veranstaltungen finden im Festzelt beim Sportplatz statt.

Öffentliche Bausparkasse Württemberg

Betragsgrenze für Blanko-Bauspargelder angehoben

Einer Initiative der öffentlichen Bausparkassen zufolge hat das Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen eine Änderung der Bausparkassen-Verordnung angekündigt, wonach die Betragsgrenze für Kredite von Bausparkassen gegen "Negativklärung" auf 10 000 DM angehoben werden soll. Bisher waren solche Kredite auf 6 000 DM begrenzt.

Durch die Anhebung des Kredit-Höchstbetrages bleiben nach Mitteilung der Öffentlichen Bausparkasse Württemberg vielen Bausparkassenkunden zeitraubende Gänge und die nicht unerheblichen Kosten für die Bestellung von Grundschulden erspart. Es genügt, wenn der Bausparer seiner Bausparkasse eine sogenannte Negativklärung abgibt, in welcher er sich verpflichtet, ein vorhandenes "beleihungsfähiges" Grundstück nicht zu veräußern oder nicht weiter mit Grundpfandrechten zu belasten. Dabei ist nicht zwingend, daß Darlehensnehmer und Grundstückseigentümer identisch sind. Mit der Änderung der Bausparkassen-Verordnung ist in Kürze zu rechnen.



Gleichberechtigung



Ohne Worte

ZWEIFAMILIENHAUS

moderne Bauweise
sehr gute Ausstattung

Doppelgarage + Einzelgarage

in Eschenbach zu verkaufen.

Grunderwerbsteuerfrei !

Unverbindliche Anfragen unter Chiffre-Nr. 722
an die Verlagsdruckerei, Postfach 50, 7336 Uhingen

Betriebsferien

vom 19.7.1976 bis 31.7.1976

HEINZ BÖLSTLER

LEBENSMITTEL, TEXTIL- UND
HAUSHALTWAREN

HEISSMANGEL !

URLAUB vom 24. Juli bis 16. August 1976.

RITA TREITLEIN — 7342 Bad Ditzgenbach - Gosbach
Neue Steige 14

Junghennen-, Enten- und Masthähnchen - Verkauf !

(schutzgeimpft und seuchenfrei) am Dienstag, dem 20.7.1976 von
15.45 - 16.00 Uhr in Bad Ditzgenbach beim Rathaus, von 16.00 -
16.15 Uhr in Auendorf beim Milchhaus und von 16.15 - 16.30 Uhr
in Gosbach beim Rathaus.

GEFLÜGELHOF SCHULTE, 7209 Aixheim, Tel. 07424 / 33 67

Junghennen - Enten - Masthähnchen - Verkauf !

Günstige Verkaufspreise - schutzgeimpft ! Am Samstag, 17.7.1976
in Bad Ditzgenbach von 9.30 - 9.45 Uhr, in Auendorf von 9.45 bis
10.00 Uhr und in Gosbach von 10.00 - 10.10 Uhr, jeweils beim
Rathaus.

Nutzgeflügelhof H. FAUSER, Waiblingen, Tel. 07151 / 5 32 40

Wer wirbt, wird nicht vergessen

Haben Sie diese Woche
schon inseriert?



In unserer Fabrikation fallen
laufend Meterwaren-Reste, Einzel-
teile und auch Teile mit kleinen
Fehlern an.

Für diese Waren haben wir ab
16.7.1976 einen

Sonder-Verkauf

zu besonders herabgesetzten
Preisen. Das Zugreifen lohnt sich.
Einige Beispiele:

Linon-Kissen, weiß	DM 2,95
Damenblusen und Herrenhemden ab	DM 4,95
Hautuch - Bettücher, weiß	DM 5,95
Berufskörper zum Flickern	DM - ,90
Herren - Schwimmshorts	DM 3,-

Unser Fabrikverkauf ist geöffnet:
jeden Mittwoch von 16.00 — 18.00 Uhr
jeden Freitag von 15.00 — 18.00 Uhr.

BWL Bekleidungswerke Ludwigsburg GmbH
Zweigbetrieb Reichenbach/Täle



Telefon Degglingen 0 73 34 / 2 89.

wenn Sie uns besuchen, 3 Minuten vom Bahnhof

MEHR RAUM

Lassen Sie Ihr
Haus wachsen.
Mit unserer Hilfe.

Bevor Sie aus Ihrem
Haus herauswachsen,
sollten Sie es erwei-
tern. Wir helfen Ihnen
mit unserem Leistungs-
angebot:

1. Umfassende Be-
ratung über alle Bau-
spar-Vorteile.
2. Umfassende Finan-
zierung aus einer Hand.
3. Umfassende Infor-
mation durch unsere
Bauspar-Bibliothek.

Informieren Sie sich
bei unserem Bauspar-
Berater.

Auch nach Feierabend.
Anruf genügt.

Wir sind die
Bausparkasse der
Sparkassen.



Bezirksleiter
Franz Hornek
7344 Gingen
Wittumstraße 13
Telefon 07162/3371

Beratung bei:
örtl. Kreissparkasse

Kreissparkasse in
Wiesensteig

Jeden Freitag
15-18 Uhr

Öffentliche
Bausparkasse

DANKSAGUNG

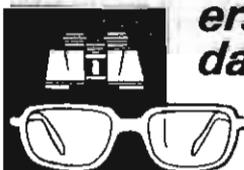
Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die
wir beim Heimgang unseres lieben Vaters

Johannes Ascher

in so reichem Maße erfahren durften, danken wir von
ganzem Herzen. Besonderer Dank Herrn Pfarrer
Müller für die trostreichen Worte. Ebenfalls unserer
Krankenschwester Frau Kaiser für ihre aufopfernde
Pflege.

Die trauernden Hinterbliebenen

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmacher
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geisingen/Steige, Bahnhofstr. 19